

Jupiter 22.7.1994

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **52 (1994)**

Heft 264

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



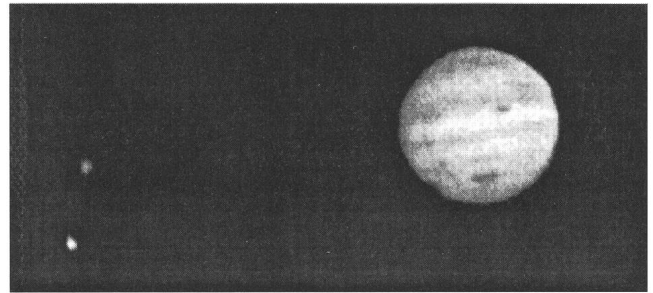
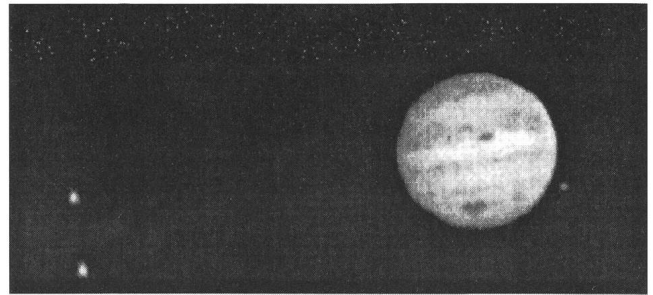
Jupiter 22.7.1994

Diese beiden Jupiteraufnahmen wurden am 22. 7. 1994 mit dem 60-cm Cassegrain-Teleskop (Fabrikat E. Aepli) der Aussenstation des Astronomischen Instituts der Universität Basel in Metzerlen gemacht. Die Belichtungszeit betrug je 0.03 Sekunden mit einer ST6-CCD-Kamera. Zur Verdeutlichung der Details wurden die Aufnahmen mit dem Programm MiPS leicht bearbeitet. In der südlichen (unteren) Meridiangegend sind drei zu einem Dreieck verschmolzene dunkle Flecken zu erkennen, welche durch Einschläge von Fragmenten des Kometen Shoemaker-Levy 9 hervorgerufen wurden. Auf dem oberen Bild (22h17 MESZ) ist der hinter Jupiter verschwindende Mond Europa gerade noch sichtbar, während auf dem unteren Bild (22h30 MESZ) nur noch Io und Ganymed erkennbar sind. Man beachte die Rotation Jupiters in der kurzen Zeit zwischen den beiden Aufnahmen, sowie die sich verändernde Stellung seiner Monde.

R. NUFER

Im Römergarten 1, 4106 Therwil

CH. TREFZGER

Astronomisches Institut der Universität Basel,
Venusstrasse 7, 4102 Binningen

Comètes et variables

J.G. BOSCH

Comètes

Mueller (1994c)

Découverte par J. Mueller au grand Schmidt du Mont Palomar (1.2 m) dans le cadre du second Sky Survey. La comète était, lors de la découverte, large et diffuse, sans queue apparente. Une orbite préliminaire à été établie à partir de six observations s'étalant du 10 au 18 mars.

Découlant de ce qui précède, le périhélie est intervenu le 1.25 décembre 1993, à une distance du Soleil de 1.8 UA. L'inclinaison est de 145.45°, il s'agit donc d'une comète rétrograde. Elle restera largement hors de portée des instruments d'amateur.

Shoemaker-Levy (1994d)

Découverte par C. Shoemaker sur un film exposé par D.H. Levy le 14 mars au foyer du Schmidt de 0.46m. de Palomar. L'aspect de la coma semblait alors légèrement asymétrique avec une condensation centrale assez forte. Le 3 avril, la comète s'était singulièrement modifiée, la coma était devenue peu marquée, et montrait une courte queue en direction du nord-est. La magnitude le 14 mars était de 13, et de 14 le 3 avril. Comme on le voit, l'éclat de la comète diminue rapidement, elle n'excèdera guère 15 à la fin mai.

Le passage au périhélie s'est effectué le 27.3 mai à 1.16 UA. du soleil, il s'agit là encore, d'une comète rétrograde puisque l'inclinaison sur l'écliptique atteint 131.3°

Kometen und Veränderliche

Kometen

Mueller (1994c)

Entdeckt während der Zweiten Sky Survey von J. Mueller mit der Grossen Schmidt von Mount Palomar (1,2 m). Bei der Entdeckung war der Komet gross und diffus, ohne ersichtlichen Schweif. Auf Grund von sechs Beobachtungen zwischen dem 10. und 18. März wurde eine provisorische Bahn berechnet.

Daraus ergab sich, dass das Perihel am 1.25. Dezember 1993 stattfand, bei einer Distanz von 1.8 AE zur Sonne. Die Neigung von 145.45° ergibt einen rückläufigen Kometen. Dieser wird weit ausserhalb der Reichweite von Amateur-Instrumenten bleiben.

Shoemaker-Levy (1994d)

C. Shoemaker entdeckte diesen Kometen auf einem Film, der am 14. März von D.H. Levy mittels der Schmidt von 0.46 m des Mount Palomar aufgenommen wurde. Die Koma erschien leicht asymmetrisch, mit einer ziemlich starken zentralen Kondensation. Am 3. April – der Komet hatte sich ziemlich stark verändert – erschien die Koma wenig ausgeprägt und zeigte einen kurzen Schweif in Richtung Nord-Ost. Die Helligkeit betrug 13 am 14. März und 14 am 3. April. Man sieht, dass die Helligkeit des Kometen rasch abnimmt und Ende Mai kaum 15 übertreffen wird.

Der Perihel-Durchgang erfolgte am 27.3. Mai bei 1.16 AE zur Sonne; auch hier handelt es sich um einen rückläufigen Kometen, da die Neigung zur Ekliptik 131.3° beträgt.